

ESSAY

Einwohnerversammlung zur Lemkestraße

| | |
|----------|--|
| Termin: | Mittwoch, 17.10.2018 |
| Uhrzeit: | 19:00 Uhr |
| Ort: | Friedrich-Schiller-Grundschule An der Schule 13, 12623 Berlin |

Den anwesenden Anwohnerinnen und Anwohnern der Lemkestraße sowie den Vertreterinnen und Vertretern der bezirklichen BVV – Fraktionen wurden seitens des beauftragten Planungsbüros und des Sachverständigen für die Erstellung des Baumgutachtens die geplanten Maßnahmen vorgestellt. Verständnisfragen wurden erläutert und die Gestaltungsvarianten diskutiert.

Im Ergebnis der Diskussion forderten die Anwohnerinnen und Anwohner eine Abstimmung zur Festlegung umsetzbarer Maßnahmen als festzuhaltendes Meinungs- bzw. Stimmungsbild.

Die deutliche Mehrzahl der Anwesenden sprach sich für folgende Maßnahmen aus:

- Erneuerung der Lemkestraße und damit notwendiger Eingriff in den Baumbestand
- Die Fahrbahn der Lemkestraße wird auf 6,50m verengt und asphaltiert.
- Die Gehwege werden durchgängig beidseitig befestigt und an den engsten Stellen auf mind. 1,57m verbreitert sowie barrierearm gestaltet.
- Der Alleecharakter soll durch beidseitige Ersatz- und Nachpflanzung von Bäumen und zu sichernder Aufwuchspflege erhalten bleiben.
- Zur Sicherung benötigter Parkplatzflächen im öffentlichen Straßenraum sind vorrangig im südlichen Bereich mit mehreren Mehrfamilienhäusern (zwischen Bahnübergang und Lenbachstraße) Parktaschen einseitig vorgesehen.
- Parken auf der Straße bleibt möglich, um gleichzeitig auf eine reduzierte Durchfahrtsgeschwindigkeit hinzuwirken.
- Der Fahrradverkehr wird auf der Straße erfolgen.
- Die Ausbildung der Regenwasserableitung im Randbereich der Straße erfolgt – als Pflaster
- Gehwegüber- bzw. Grundstückseinfahrten erhalten außerhalb des Gehwegbereiches ebenfalls Pflaster.
- Die Leitungsverwaltungen prüfen auf dieser Grundlage den Erneuerungsbedarf ihres Leitungsbestandes.
- Im Zuge der Sanierung wird die Straßenbeleuchtung ebenfalls grundhaft erneuert.

Eine Beibehaltung der Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 30 wird durch den Bezirk bei der Verkehrslenkung Berlin in der zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beantragt.



Johannes Martin